



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Acta Pacis Westphalicæ Publica**

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten, was vom Monath April, biß zu Ende des Jahrs 1646.  
zwischen Jhro Römisch-Kayserlichen Majestät, dann den Beyden Cronen  
Franckreich und Schweden, ingleichen des Heiligen Römischen Reichs  
Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen, zu Oßnabrück und Münster gehandelt  
worden

**Meiern, Johann Gottfried von**

**Hannover, 1735**

**VD18 90103122**

§. XLVII. Haupt-Impedimenta des Friedens.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52163](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52163)

1646.  
Julius.

Gravami) si rimettono à quello che farà la Francia.

Commerzi) d'accordo interamente.

Sodisfazzion à la Suecia) si rimettono al Trattato con Plenipotentieri di Suecia; deve però l'Imperador restare libero d'ogni risarcimento ò impetrazione del consenso.

Landgravio) composizione conforme à i pattie congiuramenti, nelli quali sono compresi & Saffonia & Brandenburgo & altri. Saffonia non vole in modo alcuno abandonar il Genero, si se gli farà torto, s'opponerà anche lui. A la sodisfazzione del Duca di Baviera siano giudici dell' istessa cosa Saffonia & Brandenburgo. Quanto al denaro, per cinquante ò sesanta mille scudi.

Sodisfazzione di Francia non dipende dall'Imperador, nè Philipsburg, nè la Superiorità delle dieci Città in Alfatia, nè li Stati lo vogliono; per Brisaco non vi farà gran difficoltà, quando altro non resta: si ripete la pretenzione di quattro Millioni.

Soldati da ognuno faranno sodisfatti, basta assai, che si smembrino tanti Stati dell' Imperio, per dar alle Corone, l'Imperador farà l'istesso de gli suoi, ancora che nulla guadagna.

Assicuranza) Tutti siano contra quello ò quelli, che contraverranno. Suspensione, Ratificazione, tutti d'accordo.

*Demande des Imperiaux, ad joustée à leurs Reponces.*

1) Pace con li Spagnuoli) Conditione *sine qua non*, essendo la Spagna interessata nell' Alfatia per la Successione, & non cederà Franckendal, se non è compresa nella pace.

2) Passaporto per Lorena.

3) Scrittura del Landgravio di Darmstat.

## §. XLVII.

Haupt impe-  
dimenta des  
Friedens.

Damit nun die Mediatores in einem kurzen Begriff erfehen möchten, was vor Impedimenta dem Frieden, im Weeg lägen; so recapitulirte solche der Kayserliche Principal - Gesandte folgender massen: 1) Die Hessen - Casselische Sache, gestallten Ihro Kayserlichen Majestät nimmermehr zu raten stehet, daß Sie den Franzosen zu gefallen, die pro Darmstadt gesprochene Urtheil, und darauf erfolgte Transaktion cassiren: vielweniger, daß sie die Erb- und Stiffter Maynz, Eölln, Paderborn und Fulda, mit so unerträglicher und dem gemeinen Catholischen Wesen so nachtheiliger Composition beschwehren, mithin so vieler vornehmer Chur-Fürsten und Stände des Reichs odia auf sich laden sollten.

2) Der Franzosen neue *Postulata* wegen der Bestung Philipsburg und der Landt - Bogtey - Städte im Elsaß, welche man nicht cediren könne.

3) Die Bezahlung der fremden *Soldatesca*, welche weder Ihro Kayserliche Majestät zugeben, noch die Stände verwilgen würden.

4) Die Ausschließung der Cron Spanien; welche ja ein unbilliges Ding wäre, die Franzosen wollten alle ihre Concedirten in den Frieden mit eingeschlossen wissen, der Kayser aber solle es nicht thun; da doch Spanien ein Pars principalis mit sey, und hätten ja die Franzosen nicht einmahl mit des Kayser's Ratification der Præliminar - Convention zu frieden seyn wollen, sondern es hätte solche auch vom König in Spanien ertheilet werden müssen: der Kayser könne sich von Spanien propter Jus Sanguinis & Successionis keinesweges separiren lassen.

5) Die Pälzische Sache, dann wann schon alles dieserwegen verglichen wäre, so würde dannoch Pfalz zu keiner Execution

1646.  
Julius.



1646.  
Julius.

tion kommen, noch in seine Lande restituiret werden können, wann nicht zugleich mit Spanien Friede gemacht wäre. Dann der König in Spanien habe wegen übernommener Executions-Commission soviel Recht an die Unter-Pfalz als Bayern an die Ober-Pfalz habe, danebst sey die Bestung Franckenthal in Spanischen Händen, und würde diese Crowne ihren Juribus nimmermehr renunciiren, noch diesen Platz restituiren, im Fall man ohne dieselbe Frieden machen, und sie allein im Krieg stecken lassen wollte. Eine gleiche Bewandniß habe es mit dem Elsaß, worauf der König in Spanien unstreitig ein Jus Successionis habe, daher die Cession sothanen Landes an Frankreich, ohne des Königs in Spanien Renunciation, nicht bestehet, consequenter das Reich

deswegen immer in Unruhe schweben würde.

Dieses alles nahmen die Mediatores zur Überlegung an, mit den Franzosen daraus erster Tagen zu sprechen, vermeynten aber dabey, weil sich alles nach diesen zweyen Punkten jezo regulire, Erstlich, was die Waffen vor einen Ausschlag geben, und sodann, wie man sich mit den Protestirenden vergleichen möchte; so wäre es rathamer, den Punctum Compositionis mit den Cronen etwas ruhen zu lassen: welches auch erfolgte, nachdem die Franzosen, als ihnen vorherstehendes durch die Mediatores etliche Tage darauf eröffnet wurde, sich declarirten, daß sie absolute auf ihrer einmahl gethanen Erklärung bestünden.

1646.  
Julius.

## Summarischer Inhalt

des

### Swanzigsten Buchs.

- I. Connexion der vorigen Materien mit dem Puncto Gravaminum Ecclesiasticorum.
- II. Neue Religions-Beschwerden von Pfalz-Sulzbach.
- III. Religions-Gravamina der Stadt Aachen.
- IV. Gravamina der Evangelischen Bürgerschaft zu Augspurg. N. I. Informatio Facti über den betrübten Zustand der Evangelischen Bürgerschaft zu Augspurg. N. II. Bedencken, ob die Evangelische Bürgerschaft zu Augspurg von der Regula Restitutionis Generalis zu excludiren.
- V. Der Stadt Duncelspiel Gravamina.
- VI. Des Reichs-Cammer-Gerichts Gravamina mit Adj. N. I. 2. 3. & 4.
- VII. Der Reichs-Stadt Lindau Immediatät und Conservation betreffend.
- VIII. Reichs-Ritterschaffliche Vorstellung dero Jura circa Sacra betreffend. N. I. Memoriale an die Evangelischen. N. II. Informatio an Graf Trautmannsdorff.
- IX. Oesterreichischer Stände Privilegia wegen der Religions-Freyheit. N. II. Eorundem Memorial an die Evangelische Gesandten, die confiscirten Güter betreffend.
- X. XI. Der Reformirten Vorstellung bey den Kayserlichen, it. bey den Schwedischen Gesandten.
- XII. Der Catholicorum hauptsächliche Erklärung über die Religions-Gravamina wird den Protestanten zugestellt. N. I. Protocollum im Fürsten-Rath zu Dsnabrück, solche Extradition betreffend. N. II.

Formalia der Catholicorum Erklärung.

- I. XIII. Die Evangelischen werden über diese Erklärung der Catholicorum bestürzt. N. I. Extract der hier über von Dsnabrück nach Münster gethanen Relation.
- XIV. Der Evangelicorum 55. Puncta werden nach dem Churfürslichen und Reichs-Städtischen Monito geändert. N. I. Evangelicorum fernere Erklärung in puncto Gravaminum.
- XV. Selbige wird per Deputatos den Kayserlichen und Schwedischen Gesandten eingeliefert. Project einer Vollmacht, das Instrumentum Pacis zu unterschreiben.
- XVI. Württemberg beschwehret sich, daß Maulbrunn und Königsbrunn unter die Immediat-Stifter gerechnet worden. N. I. Württembergische Protestation. N. II. Relation aus Maulbrunn. N. III. Der Schwäbischen Prelaten Protestation wieder Württemberg.
- XVII. Die Evangelischen zu Münster ahnden, daß die zu Dsnabrück ihnen nicht bey Zeiten Communication in puncto Gravaminum thun. Darüber hinc inde gewechselte Schreiben. N. I. II. III.
- XVIII. Communication der ab Evangelicis gethanen weitem Vorschläge in puncto Gravaminum, an die Franzosen.
- XIX. Evangelici zu Münster decliniren die Consultation über die Postremam Declarationem Casareorum. N. I. II. Gewechselte Schreiben deswegen. N. III. Ausführlicher Bericht von der Franzosen Erklärung